

Anlage 1

DCS-1800-Kanäle und deren Nutzungsbedingungen und Nutzungseinschränkungen für eine österreichweite Konzession zur Erbringung des öffentlichen Sprachtelefondienstes mittels Mobilfunk und anderer öffentlicher Mobilfunkdienste mittels selbst betriebener Telekommunikationsnetze

Es werden 73 DCS-1800 Kanäle, und zwar die Kanäle

- 586-617 (1725,0/1820,0 bis 1731,2/1826,2 MHz),
- 682-699 (1744,2/1839,2 bis 1747,6/1842,6 MHz) und
- 714-736 (1750,6/1845,6 bis 1755,0/1850,0 MHz),

d. h. ein 14,8 MHz-Spektrum, zugeteilt.

Nutzungsbedingungen:

Kanäle: 586-617, 682-699, 714-736

sind „innerösterreichisch“ einsetzbar; außerdem in allen Grenzgebieten unter Einhaltung der in Punkt 5.2 der CEPT-Empfehlung T/R 22-07 angegebenen Bedingungen (Nicht-Vorzugsfrequenzen).

In nachstehend angeführten Grenzgebieten sind die folgenden DCS-1800-Kanäle unter Einhaltung der in Punkt 5.1 der CEPT-Empfehlung T/R 22-07 angegebenen Bedingungen einsetzbar (Vorzugsfrequenzen):

Grenzgebiete	DCS-1800 Kanäle		
AUT/SUI	594-617	682-699	
AUT/SUI/D	594-615		729-736
AUT/D	586-611	682-686	725-736
AUT/D/CZE	594-615		729-736
AUT/CZE	594-617	682-699	
AUT/CZE/SVK	594-615		729-736
AUT/SVK	586-611	682-686	725-736
AUT/SVK/HNG	594-615		729-736
AUT/HNG	594-617	682-699	
AUT/HNG/SVN	594-615		729-736
AUT/SVN	586-611	682-686	725-736

Nutzungseinschränkungen

- gegenüber CZE: Störungen durch den Betrieb von Richtfunkstrecken können nicht ausgeschlossen werden; mit Nutzungseinschränkungen auf Grund von Koordinierungsergebnissen muß gerechnet werden
- gegenüber I: Einzelkoordinierung erforderlich
- gegenüber D: Für die Kanäle 586-611 kann kein Schutz gegen Störungen zugesichert werden